

## 1960-11-30

### AFSENDER

Heiner Ruths

### MODTAGER

Arthur Køpcke

### FAKTA

Dokumenttype:

Brev

Sprog:

tysk

Afsendersted:

Aschaffenburg

Afsenderinfo (lakstempel, adresse m.m.):

Galerie 59's brevpapir.

Modtagersted:

København

Omtalte personer:

Tom Birch

Rafael Canogar

Verner F. Nielsen

Markus Prachensky

Hans Schädcl

Karl Ströher

Joan-Josep Tharrats

Omtalte steder:

København

Aschaffenburg

London

Würzburg

Arkivplacering:

Aros, Arthur Køpckes Arkiv

### DOKUMENTINDHOLD

Ruths undskylder, at han først kan skrive nu for at takke for det gode ophold, han havde haft i København. Som bilag sender han alle sine breve til Verner Nielsen, han mener, at hans forslag er fair og håber, at de kan nå til enighed om dem. Han beder Køpcke om at sende en liste over alle de grafiske arbejder, der er hos ham. Der er nemlig også blevet fundet en del hos transportfirmaet, af hensyn til forsikringen er det vigtigt at han får rede på det. Han beder endvidere Køpcke om at sende en liste over de solgte værker og minde Tom Birch og Verner Nielsen om, at de også skal købe efter udstillingens slut sådan som aftalt. Han oplyser, at han snart rejser til London, men at han vil være tilbage, når de kommer til Aschaffenburg. Hr. Ströher er orienteret om deres besøg og vil deltage i forhandlingerne, mens arkitekt Schädcl sammen med Prachensky vil mødes med dem om kirkebyggeriet. Så alt er gjort klar til deres besøg. Ruths minder Køpcke om, at han skal udpege 3 malere til den kommende udstilling i Wolfsrams-Eschenbach og beder at få anmeldelser med tysk oversættelse. Han får besøg af Canogar og Tharrats.

### TRANSSKRIFTION

Aschaffenburg, 30.11.1960

Mein lieber Koepcke,

entschuldige, wenn ich erst heute dazu komme mich für den so schönen Aufenthalt in Kopenhagen, sowohl bei Dir, wie bei Deiner Frau zu bedanken.<sup>1</sup>

Aber, wie Du Dir denken kannst, war hier furchtbar viel los und Sekretärinnen sollte man an sich einfach aufhängen, damit man nicht nach 8 Tagen Abwesenheit vor Überraschungen fast erschlagen wird. Dies also der Grund, warum ich erst jetzt schreibe.

In Anlage findest Du all meine Briefe an Nielsen. Ich glaube, dass meine Vorschläge fair sind und wir hier in Aschaffenburg zu einer Einigung kommen können.

Die restlichen Anlagen werden folgen.

Nun habe ich eine grosse Bitte: sende mir doch bitte sofort eine genaue Liste all der Graphiken, die bei Dir in Kopenhagen sind; denn inzwischen haben sich ein Teil derselben bei der Versandfirma gefunden, aber nicht alle und ich müsste der Versicherung nun die Gegenliste einreichen; ich hoffe, dass Du mir diese Liste bis zum Ende der kommenden Woche senden kannst.

Des weiteren bitte ich um eine Liste der bisher getätigten Verkäufe,

nicht der inoffiziellen, da ich mir diese vermerkt habe.

Bitte wirke bei Nielsen und Birk dahin, dass sie - wie besprochen - nach der Ausstellung noch kaufen. Mein Angebot bleibt aufrecht, dass ich dann - auf Grund des Vertrages mit Dir - E 15% Rabatt erhalten. Sollten sie aber mehr als 25.000.— Dän. Kr. anlegen, so bin ich bereit, 20% zu gewähren.

Ich werde darüber auch Nielsen im Laufe der nächsten Woche nochmals einen Brief schreiben.

Ich bin die ganze nächste Woche in Aschaffenburg und muss voraussichtlich am 9. Dezember nach London fliegen, werde aber bestimmt am 18. Dezember wieder zurück sein, um Euch hier in Aschaffenburg am 19. oder 20. Dezember am Flugplatz in Empfang zu nehmen.

Herr Ströher ist von Eurem Besuch unterrichtet und steht für die Endverhandlung zur Verfügung. Ausserdem wird Herr Architekt Schädel in Würzburg uns gemeinsam mit Markus Prachensky wegen des Kirchenbaues empfangen.

- Bl. 2 -

- Bl. 2 -

Du siehst, es ist alles hier vorbereitet und wir glauben auch, Dir interessante Ausstellungen liefern zu können.

Ich bitte Dich aber mir bis zu Deinem Kommen auch endgültig die 3 Dänischen Maler auszusuchen, die an der Ausstellung in Wolframs-Eschenbach teilnehmen sollen.<sup>2</sup>

Nun will ich für heute schliessen und bin mit vielen herzlichen Grüßen, auch an Deine liebe Frau,

Dein

Heiner

P.S. Erwarte hier dringend die Kritiken mit deutscher Übersetzung! Gestern war Canogar aus Madrid da, übermorgen kommt Tharrats aus Barcelona. Du weisst wie Künstler sind.

D.O.

[håndskrevet i højre side med blå blæk]

Ich vermisse das gute Bar!  
Diesen Brief schrieb [????]  
und nicht die böse Sekretärin

Ihnen und Ihre Frau  
Gemahlin viele liebe  
Grüsse - [????]

[håndskrevet i venstre side med rødt blæk]

Herzlichts  
Prachensky

---

<sup>1</sup> Udstillingen "Arte Actual Español. Nutidens spanske kunst", som Ruths havde organiseret, var åbnet hos Winkel & Magnussen den 19. november, se invitationskort dateret 1960-11.

<sup>2</sup> Ruths havde planlagt en stor manifestation af international samtidskunst i den lille by Wolfsram-Eschenbach. Køpcke havde åbenbart fået til opgave at udpege tre danske kunstnere til udstillingen. De danske kunstnere, der kom med på udstillingen var Hugo Arne Buch, Preben Hornung og Knud Nielsen. Se liste over alle deltagere i Elisabeth Claus & Helmut Teufel: "Avantgarde in Aschaffenburg die 'galerie 59' (Forum Aschaffenburg 5), Neuer Kunstverein Aschaffenburg und Jesuitenkirche - Galerie der Stadt Aschaffenburg, 1993, p. 98-101.

galerie 59  
aschaffenburg

Aschaffenburg, 30.11.1960

Mein lieber Koepcke,

entschuldige, wenn ich erst heute dazu komme mich für den so schönen Aufenthalt in Kopenhagen, sowohl bei Dir, wie bei Deiner Frau zu bedanken.

Aber, wie Du Dir denken kannst, war hier furchtbar viel los und Sekretärinnen sollte man an sich einfach aufhängen, damit man nicht nach 8 Tagen Abwesenheit vor Überraschungen fast erschlagen wird. Dies also der Grund, warum ich erst jetzt schreibe.

In Anlage findest Du all meine Briefe an Nielsen. Ich glaube, dass meine Vorschläge fair sind und wir hier in Aschaffenburg zu einer Einigung kommen können.

Die restlichen Anlagen werden folgen.

Nun habe ich eine grosse Bitte: sende mir doch bitte sofort eine genaue Liste all der Graphiken, die bei Dir in Kopenhagen sind; denn inzwischen haben sich ein Teil derselben bei der Versandfirma gefunden, aber nicht alle und ich müsste der Versicherung nun die Gegenliste einreichen; ich hoffe, dass Dux mir diese Liste bis zum Ende der kommenden Woche senden kannst.

Des weiteren bitte ich um eine Liste der bisher getätigten Verkäufe, nicht der inoffiziellen, da ich mir diese vermerkt habe.

Bitte wirke bei Nielsen und Birk dahin, dass sie - wie besprochen - nach der Ausstellung noch kaufen. Mein Angebot bleibt aufrecht, dass ich dann- auf Grund des Vertrages mit Dir - 15% Rabatt erhalten. Sollten sie aber mehr als 25.000.-- Dän. Kr. anlegen, so bin ich bereit, 20% zu gewähren.

Ich werde darüber auch Nielsen im Laufe der nächsten Woche nochmals einen Brief schreiben.

Ich bin die ganze nächste Woche in Aschaffenburg und muss voraussichtlich am 9. Dezember nach London fliegen, werde aber bestimmt am 18. Dezember wieder zurück sein, um Euch hier in Aschaffenburg am 19. oder 20. Dezember am Flugplatz in Empfang zu nehmen.

Herr Ströher ist von Eurem Besuch unterrichtet und steht für die Endverhandlung zur Verfügung. Ausserdem wird Herr Architekt Schädel in Würzburg uns gemeinsam mit Markus Prachensky wegen des Kirchenbaues empfangen.

telefon 2 45 59 postfach 159 kreissparkasse aschaffenburg, konto-nr. 24 59

- Bl. 2 -

galerie 59  
aschaffenburg

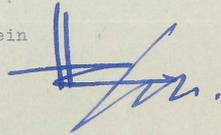
- Bl. 2 -

Du siehst, es ist alles hier vorbereitet und wir glauben auch, Dir interessante Ausstellungen liefern zu können.

Ich bitte Dich aber mir bis zu Deinem Kommen auch endgültig die 3 Dänischen Maler auszusuchen, die an der Ausstellung in Wolframs-Eschenbach teilnehmen sollen.

Nun will ich für heute schliessen und bin mit vielen herzlichen Grüssen, auch an Deine liebe Frau,

Dein



P.S. Erwarte hier dringend die Kritiken mit deutscher Übersetzung! Gestern war Canogar aus Madrid da, übermorgen kommt Tharrats aus Barcelona. Du weisst ja selbst, wie Künstler sind.

D.O.

Ich vermisse da sehr Ber!

Deinem Brief schrieb Roman  
und willt die böse Sekretärin!

Ihnen und Ihrer Frau  
Genahlin viele liebe  
Grüsse - Romanap.

Heidi  
